



Niederschrift der 18. Ortschaftsratssitzung Wippra

Ort, Raum: Versammlungsraum Wippra, Anger 3, 06526 Sangerhausen

Datum: 09.11.2021

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:10 Uhr

Anwesenheit:

Vertreter des Ortsbürgermeisters

Herr Steffen Reise

Ortschaftsratsmitglied

Herr Ulrich Dockhorn

Herr Frieder Herold

Frau Ulrike Lange

Herr Matthias Römer

Frau Silke Seifert

Herr Stephan Wölfer

Protokollführer/-in

Frau Simone Jung

Abwesend:

Ortsbürgermeister/in

Frau Monika Rauhut

Ortschaftsratsmitglied

Herr Dr. med. Ralf Eckert

Stadtverwaltung:

Herr Jens Schuster – FB-Leiter Finanz- und Personalverwaltung

Tagesordnung gemäß Einladung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Niederschrift der 17. Ortschaftsratssitzung vom 21.09.2021
5. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
6. Information und Beratung zur Tagesordnung der 21. Stadtratssitzung am 11.11.2021
- 6.1 2. Lesung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Stadt Sangerhausen für das Haushaltsjahr 2022
- 6.2 2. Lesung und Beschlussfassung der 15. Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes für die Haushaltsjahre 2010 bis 2025
7. Allgemeine Information
8. Anfragen und Anregungen
9. Fragestunde für die Einwohner

Protokolltext:

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Durch den stellvertretenden Ortsbürgermeister, Herrn Steffen Reise, wurden die anwesenden Mitglieder des Ortschaftsrates begrüßt und die Sitzung eröffnet.

TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung

Die vollständigen Sitzungsunterlagen wurden allen Mitgliedern des Ortschaftsrates fristgerecht zugestellt. Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung zur Sitzung wurde festgestellt.

TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Nach ordnungsgemäßer Einladung zur Sitzung war die Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift der 17. Ortschaftsratssitzung vom 21.09.2021

Die Niederschrift wurde mit den Sitzungsunterlagen am 29.10.2021 versandt bzw. im Ratsinformationssystem veröffentlicht.

Abstimmung über die Niederschrift

Ja-Stimmen	=	6
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	1

TOP 5 **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Zur vorliegenden Tagesordnung wurden keine Änderungs- bzw. Ergänzungsanträge gestellt.

Abstimmung über die Tagesordnung

Ja-Stimmen	=	7
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	0

TOP 6 **Information und Beratung zur Tagesordnung der 21.Stadtratssitzung am 11.11.2021**

TOP 6.1 **2. Lesung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Stadt Sangerhausen für das Haushaltsjahr 2022 Vorlage: BV/259/2021**

Herr Schuster begründet die Beschlussvorlagen der TOP 6.1 und 6.2 im Zusammenhang und geht auf Eckdaten des Haushaltsplanes 2022 und des Haushaltskonsolidierungskonzeptes ein. Vorerst nennt er die Gründe, weshalb er an der letzten Ortschaftsratssitzung nicht teilnehmen konnte. Gleichzeitig war er zur Sitzung einer Stadtratsfraktion eingeladen.

In den letzten Jahren ist es der Kämmerei immer wieder gelungen, den Haushaltsplanentwurf so zeitig in den Stadtrat einzubringen, dass dieser in 2. Lesung, noch rechtzeitig vor Jahresende, beschlossen werden konnte. Das ist auch in diesem Jahr wieder Ziel, sodass die Stadtverwaltung gleich am Anfang des Jahres 2022 handlungsfähig ist, vorausgesetzt der Haushaltsplan und die damit verbundene geplante Kreditaufnahme wird von der Kommunalaufsicht des Landkreises MSH zeitnah genehmigt. Auch wenn bei der Aufstellung des Haushaltes alle Planzahlen (z.B. Kreisumlage) noch nicht konkret vorliegen, gibt es im Laufe des nächsten Haushaltsjahres die Möglichkeiten von über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen/ Auszahlungen und/ oder einer Nachtragshaushaltssatzung. Im Ergebnis der Haushaltsberatungen zur 1. Lesung des Haushaltes wurden durch die Gremien einige Änderungen erwirkt. Der Ergebnishaushalt weist derzeit einen Überschuss von 1.700 € und der Finanzplan ein Defizit von 851.700 € auf. Die freiwilligen Aufgaben nehmen jetzt einen Anteil von 4,99 Prozent aller Aufwendungen ein. Hier ist die Grenze von 5 Prozent stark definiert und muss streng eingehalten werden, sonst droht eine Rückforderung der Mittel aus dem Ausgleichsstock durch das Land Sachsen-Anhalt.

Das gleiche gilt für die Hebesätze (Grundsteuer A, B und Gewerbesteuer), die wie der Liquiditätskredit (19.500.000 €) unverändert bleiben. Die Stellenmehrung liegt tatsächlich bei 0,525 Prozent. Verpflichtungsermächtigungen werden mit 14.714.400 € veranschlagt und eine Darlehensaufnahme ist in Höhe von 4.971.500 € geplant. Nach Genehmigung des Haushaltsplanes erfolgt vor der Kreditaufnahme ein separater Stadtratsbeschluss.

Speziell für die Grundschule Wippra wurden die Aufwendungen für die Errichtung des Zaunes von ursprünglich 50.000 € auf 75.000 € erhöht. Grund dafür ist, dass geplant war, Teile des Zaunes einer anderen Einrichtung zu verwenden. Diese wurden aber woanders benötigt.

Herr Wölfer möchte wissen, um wie viele Meter Zaun es sich handelt.

Herr Schuster kann auf die Frage ad hoc nicht antworten.

Zur Anfrage aus der letzten Ortschaftsratssitzung zum Thema: **Neubau einer Kindertageseinrichtung**, äußert er sich wie folgt. Für das jetzige Gebäude der **Kita Wippra** sind 2019 Fördermittel aus dem STARK III-Programm für eine grundhafte Sanierung der haustechni-

schen Anlagen beantragt worden. Nach Vorlage des Zuwendungsbescheides wurde im Jahr 2020 mit der Vergabe der Planungsleistungen begonnen. Die Realisierung der kompletten Elektro- und Heizungsinstallation, die auch die brandschutztechnische Ertüchtigung beinhaltet, erfolgt in den Jahren 2021/2022. Dafür wird im Jahr 2022 ein Eigenanteil von 88.700 € veranschlagt. Auch die Fassade soll klimaneutral erneuert werden.

Herr Wölfer weist darauf hin, dass das eine, das andere nicht ausschließt. Durch die Sanierung der haustechnischen Anlagen wird das Gebäude zwar aufgewertet, aber das ändert nichts an der dezentralen Lage der Kita, den fehlenden Parkmöglichkeiten und Fußwegen sowie an der Substanz des Gebäudes. Durch die Aufwertung könnte aber ein höherer Preis für das Gebäude erzielt werden, der mit dem Erlös für das Grundstück, in einen Neubau fließen kann.

Herr Schuster macht darauf aufmerksam, dass sich die Notwendigkeit für den Neubau einer Kindertageseinrichtung am Bedarf der Stadt Sangerhausen (Entwicklung der Anzahl der Kita- bzw. Hortkinder mit Wohnort in der Stadt Sangerhausen) orientiert und nicht am Bedarf des Umfeldes (Kinder mit Wohnort in der Stadt Mansfeld). Ungeachtet dessen, läuft bereits der 1. Bauabschnitt und die Bewilligung der Fördermittel erfolgt mit einer Zweckbindung. Eine andere Entscheidung hätte vor 4 bis 5 Jahren gefällt werden müssen.

Herr Wölfer kann das logisch nicht nachvollziehen. Privat würde man nie so planen und entscheiden. Ca. 90 Pkw fahren täglich zweimal zur Kita, an der es kaum Parkplätze gibt. Zu Fuß zu gehen, ist gefährlich, da die Fahrbahn sehr schmal ist und keine Fußwege vorhanden sind. Zu beachten sind auch die Personalprobleme. Die Erzieherinnen pendeln zwischen Kita und Hort (Grundschule), d.h. von einem Ende der Ortschaft zum anderen Ende. Der Standort für einen Neubau an der Grundschule ist besser.

Herr Schuster bestätigt, dass die Personalsituation in den Kindertageseinrichtungen zurzeit in der ganzen Stadt schwierig ist.

Herr Reise fragt, ob die Möglichkeit besteht, dass das Trägerwerk Soziale Dienste mit Personal aushelfen könnte.

Herr Schuster versichert, dass derzeit über alle kreativen Möglichkeiten nachgedacht und diskutiert wird. Über Praktika wird darauf hingearbeitet, angehende Erzieherinnen frühzeitig an die Einrichtungen zu binden.

Frau Seifert spricht von übergreifenden Trägervereinbarungen. Die Zusammenarbeit von 2 unterschiedlichen Trägern funktioniert in der Praxis nicht.

Herr Wölfer weist auf den allgemeinen Fachkräftemangel in allen Branchen deutschlandweit hin. Es wurde in den letzten Jahren einfach zu wenig ausgebildet.

Votum des Ortschaftsrates:

Mitglieder des Ortschaftsrates:	9
davon anwesend:	7
mit - Ja - Stimmen:	5
und - Nein - Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	2

TOP 6.2 2. Lesung und Beschlussfassung der 15. Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes für die Haushaltsjahre 2010 bis 2025
Vorlage: BV/260/2021

siehe TOP 6.1

Votum des Ortschaftsrates:

Mitglieder des Ortschaftsrates: 9
davon anwesend: 7

mit - Ja - Stimmen: 7
und - Nein - Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

TOP 7 Allgemeine Information

• **Wohnhausbrand am 06.11.2021 in der Poststraße**

Herr Reise informiert über den Wohnhausbrand am letzten Samstag. Die Kameraden aller alarmierten Feuerwehren haben von Anfang an, sehr gut organisiert zusammengearbeitet. Alle Bewohner konnten zum Glück unverletzt den Flammen entkommen. Die betroffene Familie ist derzeit in einer möblierten Wohnung untergekommen. Deshalb werden vorerst keine Sachspenden benötigt. Er selbst hat Kontakt mit der Stadtverwaltung aufgenommen und um die Einrichtung eines Spendenkontos gebeten. Über die Stadt werden auch Spendenbescheinigungen ausgestellt. Ein Spendenaufruf wird über die Presse, WhatsApp usw. erfolgen. Er bedankt sich an dieser Stelle bei der Stadtverwaltung Sangerhausen für die schnelle Hilfe.

Herr Römer möchte wissen, wie bei Sperrung der Brücke, der Einsatz verlaufen wäre.

Herr Reise antwortet, dass infolge der Sperrung der Brücke, ein Löschfahrzeug mit kompletter Ausrüstung sowie zusätzliche Dienst- und Schutzkleidung der Kameraden in einer angemieteten Halle bei der Fa. HES Wölfer stationiert ist und das andere Löschfahrzeug mit Ausrüstung, der Einsatzleitwagen und ebenso Dienst- und Schutzkleidung weiterhin im Gerätehaus zur Verfügung stehen. Die Feuerwehren von Sangerhausen und Friesdorf hätten über keinen Umweg und die FF Braunschwende und teilweise Wippra über Friesdorf anrücken müssen. Die Entnahme von Löschwasser aus den Hydranten hat sehr gut funktioniert und war mit dem Löschwasser aus den Fahrzeugen zusammen ausreichend.

Frau Lange fragt, ob die Hydranten regelmäßig kontrolliert werden.

Herr Reise antwortet, dass diese einmal im Jahr von der MIDEWA überprüft werden. Die Feuerwehr kontrolliert im Rahmen ihrer Ausbildung ebenso die Hydranten und Mängel werden sofort gemeldet. Die Hydranten sind mit Schildern versehen, auf denen Informationen über Durchlass und genauen Standort vermerkt sind.

• **Sanierung und Sperrung der Wipperbrücke**

Herr Reise informiert, dass donnerstags immer eine Arbeitsberatung zur Brückensanierung stattfindet. Die Brücke kann jederzeit gesperrt werden. Offiziell ist der Doktorberg bis zum 26.11.2021 nicht passierbar.

- **Öffnung der Außenstelle des Stadtbüros**

Herr Reise möchte von der Stadtverwaltung eine Stellungnahme, mit der Aussage dazu, wann die Außenstelle des Stadtbüros in Wippra wieder öffnet.

Frau Lange macht darauf aufmerksam, dass gerade ältere Einwohner mit der Schließung Probleme haben.

Herr Schuster wird die Anfrage in der Verwaltung ansprechen. Bisher wurde auf Grund der örtlichen Lage von Wippra immer Rücksicht genommen.

- **Schlechter Zustand des ehem. Kinderkrankenhauses**

Frau Lange macht, mit Verweis auf ein Urteil des Bundesgerichtshofes zum Thema: „Eigentum verpflichtet“, auf den sehr schlechten Zustand des Grundstückes und Gebäudes des ehemaligen Kinderkrankenhauses aufmerksam. Sie fragt, ob der Eigentümer bekannt ist.

Herr Reise antwortet, dass ein Immobilienverwalter aus Hahnstätten der Eigentümer ist.

- **neuer Imbiss mit Poststelle**

Herr Reise informiert, dass Frau Weißenbilder die Absicht hat, einen festen Imbiss mit Poststelle zu eröffnen. Leider hat sie noch kein zuverlässiges Personal gefunden. Briefmarken sind derzeit an ihrem Imbisswagen erhältlich, wo man auch Pakete abgeben kann.

TOP 8 Anfragen und Anregungen

Herr Herold spricht an, dass er seit einiger Zeit die Zeitung „Super Sonntag“ nicht erhalten hat und fragt, an wen man sich wenden muss.

Herr Reise wird sich kundig machen.

Herr Römer kritisiert, dass über die Wasserabstellung erst eine Woche später informiert wurde.

Herr Reise macht klar, dass es ein Hinweis war, dass es zu einer Abstellung kommen könnte. Letzten Endes war diese nicht notwendig.

Herr Reise informiert, dass das Zahnärzte-Ehepaar Wächtler im April 2022 in den Ruhestand geht. Eine Nachfolgerin wird die Praxis übernehmen.

TOP 9 Fragestunde für die Einwohner

Es waren keine Einwohner anwesend.

20:03 Uhr - Herr Schuster und Herr Wölfer verlassen den Sitzungsraum = 6

Herr Reise beendet um 20:10 Uhr die Sitzung.

gez. Simone Jung
Protokollführerin

gez. Steffen Reise
stellv. Ortsbürgermeister